

**Dr. Margarete Schramböck**  
Bundesministerin für Digitalisierung und  
Wirtschaftsstandort

Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

[buero.schramboeck@bmdw.gv.at](mailto:buero.schramboeck@bmdw.gv.at)  
Stubenring 1, 1010 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.053.837

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)5127/J-NR/2021

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 5127/J betreffend  
"Fachkräftebedarf und Reform der Lehre", welche die Abgeordneten Mag. Gerald Loacker,  
Kolleginnen und Kollegen am 22. Jänner 2021 an mich richteten, stelle ich fest:

**Antwort zu den Punkten 1 bis 3 und 6 der Anfrage:**

1. *Wann kommt es gemäß Regierungsprogramm zur Schaffung neuer Lehrberufe und Berufsbilder im Umwelt- und Klimaschutzbereich und zur Modernisierung der Curricula bestehender Lehrberufe?*
  - a. *Welche Lehrberufe werden bis 2024 reformiert?*
  - b. *Wie viele Lehrberufe werden bis 2024 neu entwickelt?*
  - c. *Welche Lehrberufe werden bis 2024 neu entwickelt?*
  - d. *Welche Institutionen sind an der Schaffung neuer Lehrberufe und Berufsbilder beteiligt?*
2. *Wann kommt es gemäß Regierungsprogramm zur Aufwertung der Lehre?*
  - a. *Welche konkreten Maßnahmen sind 2021 und 2022 geplant?*
  - b. *Wie hoch ist das dotierte Budget?*
3. *In welcher Weise wird gemäß Regierungsprogramm die Lehre nach der Matura gefördert?*
  - a. *Welche konkreten Maßnahmen sind 2021 und 2022 geplant?*
  - b. *Wie hoch ist das dotierte Budget?*
6. *Wie ist die bessere Durchlässigkeit zwischen Lehre und anderen Bildungswegen gemäß Regierungsprogramm konzipiert?*

Seit 2018 sind sechs Verordnungspakete für neue oder modernisierte Lehrberufe mit insgesamt 73 neuen Berufsbildern in Kraft getreten. Zuletzt war ein weiteres Lehrberufspaket in Begutachtung, mit dem unter anderem ein neues Spezialmodul zu additiver Fertigung im Lehrberuf Mechatronik eingeführt werden soll. Die neuen Berufsbilder werden nach Kompetenzbereichen gegliedert; berufsübergreifende Schwerpunkte bilden insbesondere Digitalisierung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Für 2021 sind nach aktuellem Stand 27 weitere Verordnungen in Vorbereitung, darunter für den Modul-Lehrberuf Metalltechnik, der mit rund 11.000 Lehrlingen der zahlenmäßig stärkste technische Lehrberuf ist und unter den genannten Aspekten sowie unter Bezugnahme auf die Entschließung 109/E der XXVII. Gesetzgebungsperiode betreffend "digitale Fertigung" neu gestaltet wird.

Die Berufsbildentwicklung orientiert sich am Bedarf der Wirtschaft und den technischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. Typischerweise kommt der Anstoß zu Überarbeitung oder Neuentwicklung von Berufsbildern aus den betroffenen Branchen, mit denen mein Ressort sich insbesondere im Rahmen der monatlichen Sitzungen des Bundes-Berufsausbildungsbeirates (BBAB) gemäß § 31 Berufsausbildungsgesetz (BAG) in laufendem Austausch befindet.

Weiters wird die Lehrberufslandschaft gemäß § 1a Abs. 5 BAG alle fünf Jahre einer systematischen Lehrberufsanalyse unterzogen, deren Ergebnis unter anderem der Priorisierung der Entwicklungsarbeiten dient. Ein entsprechendes Screening der österreichischen Lehrberufe wurde erstmals Ende 2019 abgeschlossen.

Inhalte und Struktur für neue Berufsbilder werden in Workshops mit Expertinnen und Experten aus den jeweiligen Branchen mit wissenschaftlicher Begleitung abgestimmt und definiert. Im Anschluss werden die Berufsbilder vom sozialpartnerschaftlich besetzten BBAB begutachtet, der eine Empfehlung an mein Ressort übermittelt.

Ein wesentlicher Aspekt für die Aufwertung der Lehre ist die Etablierung von berufsadäquaten Weiterbildungsmöglichkeiten auf tertiärem Niveau, also ab Stufe 5 des nationalen Qualifikationsrahmens (NQR). Durch Einführung einer "Dachmarke" für die höhere berufliche Bildung sollen berufliche Qualifikationen - insbesondere jene, die idealtypisch auf der Lehre aufbauen - besser sichtbar gemacht und die Qualitätssicherung ausgebaut werden. Das Regierungsprogramm sieht hierzu die Schaffung einer eigenen gesetzlichen Grundlage vor, die im Laufe des Jahres 2021 im Rahmen eines Stakeholderprozesses erarbeitet werden soll.

Im Rahmen der betrieblichen Lehrstellenförderung gemäß § 19c BAG werden folgende aktuelle Innovationsmaßnahmen und Unterstützungsleistungen durchgeführt:

- Start des Lehrlingscoaching-Programmes "Lehre statt Leere 2.0" im Frühjahr 2021: Als neue Elemente sind unter anderem eine standardisierte freiwillige Betreuung bei Übernahme aus überbetrieblichen Ausbildungseinrichtungen, die Nutzung neuer Medien im Coaching-Prozess und die Weiterführung der Lehrlings-Hotline "Info-Line" für Lehrlinge geplant. Dafür sollen für die Programmperiode 2021-2023 rund € 5 Mio. für jährlich rund 6.000 Coaching-Fälle von Beratungsgespräch bis Case-Management aufgewendet werden.
- Mit der aktuellen Förderausschreibung für Projekte zur Lehre 2021 mit den fünf Schwerpunkt-Themen "Inklusion & Diversity", "Internationalität & Mobilität", "Digitalisierung & Innovation", "Nachhaltigkeit, Klimaschutz & Ressourceneffizienz" und "Neue Formen von Ausbildungsverbünden, Ausbildung in Start Up-Unternehmen" sollen neue Initiativen unterstützt werden. Für den Förderaufruf sind für einen zweijährigen Förderzeitraum bis zu € 5 Mio. eingeplant.

Zur Unterstützung der Lehrausbildung nach Reifeprüfung ist insbesondere auf das in Oberösterreich entwickelte und zwischenzeitlich in mehreren Bundesländern angebotene Modell der "Dualen Akademie" hinzuweisen. Bestandteile dieses Modells sind neben dem Lehrabschluss die Vermittlung von zusätzlichen Kompetenzen im Rahmen von Ausbildungsverbünden, Auslandspraktika und die Absolvierung einer fachspezifischen Projektarbeit, die gesondert zu präsentieren ist. Ein wesentliches Element der Dualen Akademie bildet dabei die zielgruppenadäquate Lernumgebung, sowohl im Lehrbetrieb als auch in der Berufsschule.

Prototypisch wurde der im Rahmen der Dualen Akademie im Lehrberuf "Mechatronik" zu erwerbende Abschluss dem Qualifikationsniveau 5 des NQR zugeordnet. Aufbauend auf diesem Ergebnis ist eine Richtlinie für österreichweite Standards zur Etablierung dieses Modells als neues Systemelement in der dualen Ausbildung in Vorbereitung. Mit dieser Maßnahme sind keine unmittelbaren Kosten verbunden.

Neben dem Programm der Dualen Akademie soll der Prozess zur Etablierung eines tertiären Systems der höheren Berufsbildung dazu beitragen, die Durchlässigkeit zwischen den Bildungswegen zu stärken. Weiters ist dazu auf das in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung fallende Programm "Lehre mit Matura" hinzuweisen, das etwa 10 % der Lehrlinge in Anspruch nehmen. Die laufende Programmperiode wurde mit 1. Juli 2020 gestartet und dauert bis zum 31. Oktober 2025.

**Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:**

4. *Welche Unterstützungsmaßnahmen für die Lehrlingsausbildung in Betrieben für Jugendliche mit besonderem Förderungsbedarf sind gemäß Regierungsprogramm 2021 und 2022 geplant?*
- a. *Wie hoch ist das dotierte Budget?*

Im Rahmen der betrieblichen Lehrstellenförderung werden Projekte zur Unterstützung der Integration in die Lehrlingsausbildung und in den Arbeitsmarkt gefördert. Gemäß der Förderrichtlinie zu § 19c Abs. 1 Z 8 BAG stehen für diese Maßnahmen (als Rahmen) jährlich bis zu € 10 Mio. zur Verfügung. Insgesamt wurden bisher zwölf Projekte unterstützt, womit 1.833 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 757 Unternehmen erreicht werden konnten; elf weitere Projekte befinden sich derzeit in Umsetzung. Ziel der laufenden Projekte ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eine betriebliche Lehrausbildung entsprechend ihrer individuellen Interessen, Stärken und Möglichkeiten vorzubereiten.

Zum 31. Jänner 2021 befanden sich 8.312 Lehrlinge, das entspricht einem Zuwachs von 1,5 % gegenüber Jänner 2020, in Berufsausbildung gemäß § 8b BAG ("integrative Berufsausbildung"), davon 83,3 % in verlängerter Lehrzeit gemäß § 8b Abs. 1 BAG und 16,7 % in Teilqualifizierung gemäß § 8b Abs. 2 BAG. Insgesamt werden 69 % der Personen in Berufsausbildung gemäß § 8b BAG in Unternehmen ausgebildet. Die Zahl der integrativ ausgebildeten Lehrlinge ist seit 2005 kontinuierlich gestiegen; der Zuwachs zwischen 2010 und 2020 betrug 60,7%.

Die vom Sozialministeriumsservice zur Verfügung gestellte Berufsausbildungsassistenz unterstützt diese Jugendlichen mit Einschränkung oder Vermittlungshemmnissen bei der Ausbildung im Rahmen einer verlängerten Lehre oder Teilqualifikation. Die Finanzierung erfolgt aus dem Ausgleichstaxfonds.

**Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:**

5. *Welche verpflichtende Weiterbildung für Lehrlingsausbilderinnen und -ausbilder werden gemäß Regierungsprogramm 2021 und 2022 angeboten?*

Gemäß § 3 BAG müssen Ausbilderinnen und Ausbilder die Ausbilderprüfung oder einen Ausbilderkurs absolvieren. Auf dieser Grundlage wurde auch die Weiterbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder kontinuierlich ausgebaut. Dies zeigt sich an den steigenden Förderzahlen der betrieblichen Lehrstellenförderung, also der Förderung von Weiterbildungs-

gen für Ausbilderinnen und Ausbilder im Ausmaß von 75 % der Kosten bis zu einer Gesamthöhe von € 2.000 pro Jahr.

### **Antwort zu Punkt 7 der Anfrage:**

7. *Wie ist der Anspruch auf Berufsorientierung und begleitende Unterstützung bei Entwicklung und Umsetzung eines Berufsausbildungsplans für Schulabbrecherinnen und Schulabbrecher gemäß Regierungsprogramm konzipiert?*

Betreffend Schulabbrecherinnen und Schulabbrecher ist auf die Zuständigkeit des Bundesministers für Bildung, Wissenschaft und Forschung zu verweisen. Weiters steht das Instrument des Jugendcoachings des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz zur Verfügung.

Zur Vorbeugung von Ausbildungsabbrüchen in der Lehre gibt es seit November 2015 das Lehrlings- und Lehrbetriebscoaching "Lehre-statt Leere" ([www.lehre-statt-leere.at](http://www.lehre-statt-leere.at)) als kostenloses österreichweites Angebot, das bei allen Herausforderungen rund um die Lehrausbildung, also im Privatleben, im Ausbildungsalltag oder in der Berufsschule, Unterstützung leistet. Bisher wurden rund 10.000 Erstgespräche, davon rund 1.200 im Rahmen des Lehrbetriebscoachings, durchgeführt. Laut Halbjahresbericht 2020 konnte in rund 77% aller gefährdeten Fälle eine Stabilisierung des Lehrverhältnisses und der persönlichen Situation der betroffenen Lehrlinge erreicht werden.

### **Antwort zu Punkt 8 der Anfrage:**

8. *Wie wird die Modularisierung von Berufsausbildungen laut Regierungsprogramm vorangetrieben?*  
*a. Welche Lehrberufe werden modularisiert?*

Generell werden alle neuen Berufsbilder kompetenzorientiert gestaltet und in berufsspezifische und berufsübergreifende Kompetenzbereiche gegliedert, so etwa bei den im Frühjahr 2020 neu in Kraft getretenen kaufmännisch-administrativen Lehrberufen. Somit erfolgt eine sukzessive inhaltliche Modularisierung der gesamten Lehrberufslandschaft. Damit werden einzelne Kompetenzen auch in verschiedenen Lehrberufen leichter vergleichbar.

Weiters ist die Berufsbild-Modularisierung gemäß § 8 Abs. 4 BAG insbesondere bei umfangreicheren technischen Lehrberufen wie etwa Metalltechnik, Mechatronik oder Elekt-

rotechnik eine geeignete Methode zur inhaltlichen Gliederung des Berufsbildes. Im Jahr 2021 ist eine größere Überarbeitung in diesem Zusammenhang für den Modullehrberuf Metalltechnik mit derzeit acht Hauptmodulen und vier Spezialmodulen vorgesehen.

### **Antwort zu Punkt 9 der Anfrage:**

9. *Welche Maßnahmen werden entwickelt, um die Förderung von Mädchen in Technikberufen voranzutreiben?*

a. *Wie hoch ist das dotierte Budget?*

Der Anteil an weiblichen Lehrlingen in technischen Lehrberufsgruppen hat seit 2005 stetig zugenommen. Insbesondere in der Lehrberufsgruppe "Informatik / EDV / Kommunikationstechnik" ist die Zahl weiblicher Lehrlinge in den letzten fünf Jahren stark angestiegen; von 2019 auf 2020 betrug der Zuwachs 20,9%. Im Einzelnen ist dazu auf die Tabelle in der Beilage zu verweisen.

Im Rahmen der betrieblichen Lehrstellenförderung wurde im Dezember 2018 ein Förderaufruf für Projekte zur Unterstützung von Frauen in der Lehre durchgeführt. Derzeit befinden sich sieben im Rahmen des Aufrufs ausgesuchte Projekte in Umsetzung. Nähere Informationen zu den einzelnen Projekten finden sich auf der Website des Programms [www.projektfoerderung-lehre.at](http://www.projektfoerderung-lehre.at). Weiters ist auf die Förderausschreibung für Projekte zu ausbildungsbezogenen Themenfeldern zu verweisen. Auf Basis der Förderrichtlinie gemäß § 19c Abs. 1 Z 1-7 BAG stehen jährlich Mittel bis zu € 5 Mio. für den gleichmäßigen Zugang von Frauen und Männern zu den verschiedenen Lehrberufen zur Verfügung.

### **Antwort zu Punkt 10 der Anfrage:**

10. *Welche Maßnahmen werden gemäß Regierungsprogramm zur Unterstützung der Ausbildungswahl entwickelt?*

a. *Wie hoch ist das dotierte Budget?*

b. *Inwieweit wird der Bildungs- und Berufsorientierung in der Schule mehr Bedeutung beigemessen?*

Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort.

**Antwort zu Punkt 11 der Anfrage:**

*11. Welche Anreizmodelle zur Förderung von Lehrlingsausbildung in Betrieben werden gemäß Regierungsprogramm umgesetzt?*

*a. Wie hoch ist das dotierte Budget?*

Die Umsetzung von unternehmens- und lehrlingsbezogenen Unterstützungsmaßnahmen erfolgt im Rahmen der betrieblichen Lehrstellenförderung gemäß § 19c Abs. 1 BAG.

Als wesentliche Maßnahmen samt budgetärer Ausstattung sind zu nennen:

- Betriebliche Lehrstellenförderung gemäß § 19c Abs. 1 BAG: Für 2021 sind insgesamt € 254,1 Mio. budgetiert.
- COVID-19-Maßnahme "Lehrlingsbonus 2020" plus Kleinunternehmerbonus: Zum Stichtag 10. Jänner 2021 wurden insgesamt 24.028 Lehrstellen gefördert, das ausbezahlte Fördervolumen beträgt rund € 48 Mio. Die Anträge kamen zu rund 16 % von Kleinstunternehmen bis maximal neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und zu rund 20 % Kleinunternehmen zwischen zehn und 49 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Zu den aktuellen Entwicklungen in der betrieblichen Lehrstellenförderung ist weiters auf die Tabelle in der Beilage zu verweisen.

**Antwort zu Punkt 12 der Anfrage:**

*12. Wie wollen Sie den sinkenden Lehrlingszahlen entgegenwirken?*

*a. Welche konkreten Maßnahmen sind geplant?*

Grundsätzlich müssen Lehrlingszahlen auch vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung beurteilt werden. Das Verhältnis Anzahl der Lehrlinge im 1. Lehrjahr zu Anzahl der 15-Jährigen im Jahresdurchschnitt beträgt konstant knapp 40 %. Die aktuellen Daten dazu sind der Tabelle in der Beilage zu entnehmen.

Zu den Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität der Lehre für derzeit noch unterrepräsentierte Zielgruppen ist auf die in der Antwort zu den Punkten 1 bis 3 und 6 der Anfrage zu verweisen.

**Antwort zu Punkt 13 der Anfrage:**

*13. Wie wollen Sie der hohen Abbruchquote während der Lehre entgegenwirken?*

*a. Welche konkreten Maßnahmen sind geplant?*

Im Rahmen der betrieblichen Lehrstellenförderung stehen insbesondere folgende Unterstützungsleistungen zur Verfügung:

- Coaching von Lehrlingen und Lehrbetrieben im Rahmen des Programms "Lehre-statt-Leere", siehe dazu die Antwort zu Punkt 7 der Anfrage
- zusätzliche Kurse für Lehrlinge in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch
- Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung

Im Rahmen des Prozesses "Qualitätsmanagement Lehre" werden die Abbruchs- und Erfolgsquoten regelmäßig analysiert und gegebenenfalls zielgerichtete Maßnahmen vorgeschlagen. Ein Beispiel dafür ist etwa das bereits gestartete Projekt "Qualitätsinitiative Malerin und Maler" in Wien.

**Beilage**

Wien, am 22. März 2021

Dr. Margarete Schramböck

Elektronisch gefertigt



